

Impulsbeitrag

von Heinz Werner Dickmann, stellv. Geschäftsführer, Handelskammer Hamburg
zum Nowruz Wirtschafts-Forum 2015
am Dienstag, 24.03.2015, von 10:30 bis 14:30 Uhr,
im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 Hamburg

Exzellenzen,
sehr verehrte Damen und Herren,
lieber Herr Konsul Pourkian,

ich darf Ihnen als Vertreter der Geschäftsführung der Handelskammer Hamburg aufrichtige Neujahrsglückwünsche überbringen und ich bin sicher, dass ich dabei auch im Namen vieler unserer 150.000 Mitgliedsunternehmen sprechen darf.

Sie, Herr Konsul Pourkian, haben aus Anlass des auf altpersische Wurzeln zurückgehenden Neujahrs- und Frühlingsfestes Nowruz mit dem Hotel Vier Jahreszeiten einen wunderbaren und besonders passenden Ort gewählt, denn der Frühling - die neue Jahreszeit - ist hier an der schönen Alster ja besonders hautnah zu spüren. Eine Vielzahl von Ländern, in denen Nowruz gefeiert wird, ist heute hier in Hamburg zu Gast. Sie sind allesamt Nationen mit einer großen Handelstradition, welche schon zu den Hochzeiten der historischen Seidenstraße aufblühte.

Das macht uns zu dem, was unsere englischsprachigen Freunde so gerne „natural born partners“ nennen oder auf Deutsch „dream team“. Denn wir hier in Hamburg gelten nach der Auffassung vieler als das **Zentrum des Außenhandels in Deutschland**. Aber dieses Team hat noch Leistungsreserven. Wenn Sie sich die Außenhandelszahlen anschauen, dann werden Sie sehen, dass wir hier unter unseren Möglichkeiten bleiben.

Meine Bitte an die Vertreter der Diplomatie und der Wirtschaftsförderung der heute hier vertretenen Länder: Empfehlen Sie die Hamburger Außenhändler all denjenigen in Ihren Ländern, die ihre Waren- und Dienstleistungsexporte steigern und weiter internationalisieren wollen. Ich skizziere gleich, wie wir miteinander und voneinander profitieren können.

Meine Damen und Herren, vor etwa zwei Jahren erreichte der erste Zug aus China Hamburg-Billwerder – weite Strecken fuhr er dabei durch Kasachstan.

Die neue, die „eiserne Seidenstraße“ hat das Potenzial, Ihre Länder untereinander zu vernetzen, aber auch den Warenaustausch zu intensivieren - mit den anderen globalen Wirtschaftsregionen und ganz besonders mit uns in Europa.

Zentralasien gehörte in den vergangenen Jahren zu den am schnellsten wachsenden Regionen der Welt. Auffällig war allerdings auch, dass es besonders die Länder mit hohen Rohstoffexporten waren, die deutlich höhere Wachstumsraten aufwiesen.

Nun, da der Rohstoff-Boom der vergangenen Jahre abflacht, müssen die Volkswirtschaften in Zentralasien die Rohstoffabhängigkeit ihrer Wirtschaft reduzieren. Ein Schlüssel hierzu ist die Diversifikation der Wirtschaft. Hier kommt die Metropolregion Hamburg mit ihrer herausragenden Außenhandelsszene erneut ins Spiel. Länder, die ihre Wirtschaft im Zuge einer Diversifizierung ertüchtigen wollen, haben in der Regel einen hohen Bedarf an Investitionsgütern, die sie vielfach auch aus dem Ausland beschaffen. Hier stehen unsere Hamburger Außenhändler an ihrer Seite.

Von den rund 5.000 am Außenhandel direkt beteiligten Unternehmen in Hamburg sind rund 2.500 reine Importeure und Exporteure; Dienstleister also, die Waren und Dienstleistungen in die Welt hinaus bringen, ohne am Produktionsprozess beteiligt zu sein.

Diese Außenhändler übernehmen dabei nicht nur die klassische logistische Abwicklung des Import-Export-Geschäfts, sondern alle marktnahen Aufgaben, von Engineering und After-Sales-Dienstleistungen über professionelle Konfektionierung und Vertrieb bis hin zur Finanzierung und zur Übernahme von Währungsschwankungsrisiken und Gewährleistungspflichten. Dabei nehmen es die Hamburger Außenhändler mit ihrem Motto „Unser Feld ist die Welt“ durchaus wörtlich und steuern Prozesse und Lieferketten rund um den Globus.

Impulsbeitrag

von Heinz Werner Dickmann, stellv. Geschäftsführer, Handelskammer Hamburg
zum Nowruz Wirtschafts-Forum 2015
am Dienstag, 24.03.2015, von 10:30 bis 14:30 Uhr,
im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 Hamburg

Meine Damen und Herren, auch für Unternehmen aus Ihren Ländern, die sich in Europa niederlassen möchten, ist Hamburg ein Standort der ersten Wahl! Unsere Metropolregion ist stark auf das überseeische Geschäft fokussiert, ein Geschäft, für das genaue Länder- und Marktkenntnisse von entscheidender Bedeutung sind. Mit 100 Konsulaten sowie rund zwanzig ausländischen Handelsbüros und zahlreichen Kulturinstituten ist das notwendige Länder-Know-How in hohem Maße vorhanden.

Und dieses Know-how, über das unsere Mitgliedsfirmen verfügen, ist nicht notdürftig angeklebt, es ist das Ergebnis von teilweise weit über 100 Jahre alter Erfahrung in den bekannten und damals weniger bekannten, exotischen Gegenden unserer Erde. Hier war profundes Wissen, bevor man losfuhr, noch wichtiger als heute.

Denn nur wer die Sitten und Gebräuche fremder Länder kannte, hatte in früheren Jahrhunderten überhaupt eine Chance, auf manchen Expeditionen zu überleben.

(...)

Damals waren unsere Kaufleute und Schifffahrtsexperten darauf angewiesen, besonders gut über fremde Länder informiert zu sein. Und dieses Wissen wurde von Generation zu Generation weitergereicht. Was für frühere Generationen eine monatelange Reise bedeutete, ist für heutige Kaufleute einen Mausklick oder eine E-Mail entfernt.

Eines aber hat sich in den Jahrhunderten nicht geändert: Wir werden langfristig nur Erfolg haben, wenn wir den Respekt vor der Andersartigkeit anderer nicht verlieren. Denn hinter den imposanten Außenhandelszahlen stehen keine Mailserver, sondern Menschen. Menschen unterschiedlicher Kulturen.

Meine Damen und Herren, zurück in das Hamburg der Gegenwart: Das besondere Profil unseres Außenwirtschaftsplatzes runden mehrere Tausend Töchter ausländischer Muttergesellschaften ab.

Erweitert um die exportierende Industrie und international ausgerichtete Handelsvertreter und spezialisierte Dienstleister wie Banken, Versicherungen, Verkehrsunternehmen, Rechts- und Steuerberater sind es rund 20.000 Hamburger Unternehmen, die branchenübergreifend unmittelbar oder mittelbar Geschäftsbeziehungen ins Ausland unterhalten. Es ist also die gesamte außenwirtschaftsbezogene Infrastruktur, die uns stark macht.

Von den Firmen sind rund 900 Hamburger Unternehmen in der Region Zentralasien tätig, das sind bei uns intern die fünf ehemaligen Sowjetrepubliken, der Iran und Afghanistan. Wir hoffen, dass diese Mitglieder ihre Aktivitäten in einem dynamischen Markt steigern können! Denn für uns ist Zentralasien eine Region der Chancen, eine Region, der wir deutliches und langfristiges Wachstum zutrauen.

Dazu passt, dass die Welt sich in 2017 zur EXPO in Astana zusammenfinden und sich dem Thema „Future Energy: Action for Global Sustainability“ widmen wird.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Energie ist Hamburg seit langem ein Herzensanliegen, und wir hoffen, als Hamburger Wirtschaft damit einen Beitrag für die EXPO leisten zu können.

Meine Damen und Herren, Sie haben es bemerkt: Ich habe bewusst nicht über unsere Beziehungen zu einzelnen Ländern gesprochen, weil uns die Gesamtregion am Herzen liegt. Eine Ausnahme gestatten Sie mir bitte:

Nowruz, meine Damen und Herren, bietet in diesem Jahr für die Islamische Republik Iran außerordentlich besondere Chancen. Wir hoffen, dass dieser Tage nachhaltige und dauerhafte Voraussetzungen für einen Wegfall der Sanktionen erreicht werden können und die friedliche wirtschaftliche Öffnung des Iran vorankommen kann. Hiervon würden wir alle

Impulsbeitrag

von Heinz Werner Dickmann, stellv. Geschäftsführer, Handelskammer Hamburg
zum Nowruz Wirtschafts-Forum 2015
am Dienstag, 24.03.2015, von 10:30 bis 14:30 Uhr,
im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 Hamburg

profitieren, aber eben auch Hamburg, das traditionelle Zentrum des deutschen Iran-Handels und Heimat sehr sehr vieler Bürger iranischer Herkunft.

Vielen Dank!

Ladies and Gentlemen,

please allow me to add a brief executive summary of my speech in English: I recommended to make use of Hamburg as a hub! This goes particularly to those of you who are in charge of promoting business activities with international partners. We would highly recommend you to cooperate with the Hamburg-based importers and exporters. Companies who try to get a foothold into foreign markets with their products could minimize their risks by working together with a foreign trader from Hamburg. The rules of the game are easy. If you have got a good product, we know your potential customers in all the spots in the world and we know the rules and procedures how you can satisfy the customer. For those of you who are responsible for rebalancing and strengthening your local economy: Our companies stand by your side when it comes to your imports of investment goods. Sometimes people suspect that working together with a foreign trader could increase costs. Yes, those services increase your cost, but most of all they decrease your risk and therefore **add** to your profits. Those of your companies who are looking for a subsidiary let me recommend you Hamburg as an outstanding place to support your business activities in Central Asia with import and export activities. Several thousand companies from abroad did it before and chose Hamburg as their German and in many cases as their European headquarters. What makes us strong here in the Foreign Trading Centre Hamburg is the entire international infrastructure of our city with a focus on the entire world, or as Albert Ballin, the famous top manager of an even more famous shipping company put it more than 100 years ago: "The world is our field." And our field at Hamburg Chamber of Commerce is connecting ties between your companies and ours. It will be our pleasure to find proper partners for them. Ladies and gentlemen, have a try and test us!